Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855

1848

46 (7.6.1848)

Visual Library

Grossherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Mittelrhein-Kreis.

№ 46 Mittwoch den 7. Juni 1848.

Bekanntmachungen.

Die Zahlung der tarifmäßigen Gebühren für die einquartirten Soldaten betr.

Es sind mehrfache Klagen laut geworden, daß in einzelnen Orten die Verpflegungsgebühren für die Truppen nicht regelmäßig bezahlt, oder, wo sie bezahlt sind, von den Bürgermeistern nicht alsbald an die Quartiergeber vertheilt werden.

In allen Gemeinden, in welchen Truppen einquartirt waren oder noch einquartirt sind, ist daher schleunig zu erheben:

1) ob und von welcher Zeit an noch Verpflegungsgebühren rückständig seien, und zwar:
2) für welche Truppen, für wie viele und für welche Tage;
3) ob alle von den Truppen bereits bezahlten Gebühren an die einzelnen Quartiergeber vertheilt seien,
4) oder ob, wie viel und warum von dem Bezahlten noch unvertheilt sei.

Wo die Zahlung vom Militär noch im Ausstande ist, hat sich das Bezirksamt wegen Leistung derselben an den der Truppenabtheilung beigegebenen Civil-Commissär, oder, wenn ein solcher nicht vorhanden ist, an das Commando selbst zu wenden, und wo das Bezahlte unter die Quartiergeber noch nicht vertheilt ist, hat das Amt diese Vertheilung unverzüglich anzuordnen und sich von dem Erfolge Anzeige erstatten zu lassen; was hiermit in Gemäßheit hohen Erlasses Großh. Ministeriums des Innern vom 29. d. M. Nro. 8972 unter dem Anfügen öffentlich bekannt gemacht wird, daß die Aemter des diesseitigen Kreises über den Vollzug dieser Weisung Anzeige hieher zu erstatten haben.

Karlsruhe, den 31. Mai 1848.

Großherzogliche Regierung des Mittelrheinkreises.

Rettig. vdt. Neumann.

Nro. 13232. Der bisherige provisorische Verwalter des kathol. Particularschulfonds zu Mahlberg, Bürgermeister August Heidegger von da, ist hochverrätherischer Umtriebe angeklagt und hat sich der gegen ihn eingeleiteten Untersuchung durch die Flucht entzogen.

Man sieht sich nun veranlaßt, die Verwaltung obigen Fonds mit der Stiftungenverwaltung zu Offenburg, welche dem Revidenten Eisinger dermalen übertragen ist, provisorisch zu vereinigen, was andurch mit dem Anhange öffentlich bekannt gemacht wird, daß die Schuldner des Particularschulfonds, bei Vermeidung doppelter Zahlung, von nun an gedachter Stiftungenverwaltung zu Offenburg ihre Schuldigkeiten abzutragen haben.

Karlsruhe, den 16. Mai 1848.

Großherzogliche Regierung des Mittelrheinkreises.

Rettig. vdt. C. Limberger.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

Schuldienstnachrichten.

Der kath. Schul-, Meßner- und Organistendienst zu Unterkirnach, Amts Villingen, ist dem Hauptlehrer Adolph Gäß in Weilersbach in gleichem Amte übertragen worden.

Durch das Ableben des Hauptlehrers Konrad Büche ist der kathol. Schul-, Meßner- und Organistendienst zu Wangen, Amts Radolfzell, mit dem gesetzlich regulirten Diensteinkommen der zweiten Klasse, nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 60 Schulkindern auf 1 fl. jährlich festgesetzt ist, erledigt worden.

Der kathol. Schul-, Meßner- und Organistendienst zu Engelschwand, Amts Waldshut, ist durch die Uebertragung des Schuldienstes zu Kippenhausen, Amts Meersburg, an den Hauptlehrer Ulrich Daneffel in Erledigung gekommen mit dem gesetzlich regulirten Gehalte der ersten Klasse nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 52 Kindern auf 48 kr. jährlich für jedes Kind festgesetzt ist.

Durch das am 30. März d. J. erfolgte Ableben des Hauptlehrers Eusebius Metzger ist die Hauptlehrerstelle an der dritten Knaben-Klasse in Konstanz mit dem fixen Einkommen von 350 fl., nebst 75 fl. für Wohnung und für das Schulgeld ein Aversum von 175 fl., erledigt worden.

Der kath. Schuldienst zu Oberbränd, Amts Hüfingen, ist mit dem gesetzlich regulirten Gehalte der ersten Klasse nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 31 Schulkindern auf 48 kr. für das Kind festgesetzt ist, in Erledigung gekommen.

Die Competenten um obige Schuldienste haben sich nach Maaßgabe der Verordnung vom 7. Juli 1836 (Reg.-Bl. No. 38) durch ihre Bezirks-Schulvisitaturen bei den einschlägigen Bezirks-Schulvisitaturen innerhalb 6 Wochen zu melden.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

[1] Bruchsal. (Fahndungs-Zurücknahme.) Nro. 17206 u. 8. Die gegen Lorenz Rauschenbach von Mingolsheim erlassene Fahndung wird zurückgenommen, da sich derselbe dahier gestellt hat.

Bruchsal, den 2. Juni 1848.

Großherzogliches Oberamt.

Haury.

Aufforderungen und Fahndungen.

Die unten signalisirten Soldaten, welche sich unerlaubter Weise entfernten und deren Aufenthalt unbekannt ist, werden hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Wochen entweder bei dem betreffenden Amte oder bei ihrem Regiments-Commando zu stellen und sich wegen ihrer unerlaubten Entfernung zu verantworten, widrigenfalls sie der Desertion für schuldig erkannt und in die gesetzlichen Strafen verfällt werden würden.

Zugleich werden sämmtliche Polizeibehörden ersucht, auf dieselben zu fahnden und sie im Betretungsfalle entweder an das betreffende Amt oder an ihr Regiments-Commando abliefern zu lassen.

Aus dem Bezirksamt Sinsheim.

[1] Dragoner Johann Bernhard Gmelin von Sinsheim.

Signalement des Johann Bernh. Gmelin. Derselbe ist 5′ 7″ 3‴ groß, hat einen schlanken Körperbau, eine frische Gesichtsfarbe, graue Augen, braune Haare und eine mittlere Nase.

Aus dem Bezirksamt Achern.

[1] Joseph Oberle von Sasbachwalden, Soldat der nichtstreitbaren Reserve.

Signalement des Jos. Oberle. Statur: schlank; Gesicht: schmal; Haare: blond; Augen: blau; Nase: spitz; Mund: mittler; Zähne: gut.

Aus dem Bezirksamt Ettlingen.

[1] Florian Hennhofer von Völkersbach, Soldat beim Großh. Dragoner-Regiment v. Freystedt Nro. 2.

Aus dem Bezirksamt Villingen.

[2] Rekrut Georg Friedrich Götz von Burgberg.

Signalement des G. F. Götz. Alter: 21¼ Jahre; Größe: 5′ 5″; Körperbau: mittler; Gesicht: gesund; Augen: braun; Haare: braun; Nase: groß.

Aus dem Bezirksamt Baden.

[3] Franz Engel von Baden, Soldat des Großh. 3. Infanterie-Regiments, welcher sich schon vor einem halben Jahre von Hause entfernt hat, ohne daß sein jetziger Aufenthalt bekannt wäre.

Signalement. Alter: 26 Jahre; Größe: 5′ 3″; Körperbau: mittler; Gesichtsfarbe: gesund; Augen: blau; Haare: blond; Nase: breit.

Aus dem Bezirksamt Stühlingen.

Aloys Marler von Schwaningen, Soldat beim Dragoner-Regiment Großherzog in Karlsruhe.

Signalement. Größe: 5′ 7″ 3‴; Körperbau: stark; Gesicht: gesund; Augen: grau; Haare: blond; Nase: groß.

Aus dem Bezirksamt Achern.

Dragoner Lorenz Zink von Waldulm, welcher sich am 26. April unerlaubt von seiner Station Kork entfernt hat.

Personsbeschreibung. Alter: 27 Jahre; Größe: 5' 6"; Körperbau: stark; Gesichtsfarbe: gesund; Augen: blau; Haare: braun; Nase: dick.

Er entfernte sich mit seiner Uniform, mit einer ärarischen Pistole und einem Säbel.

Lorenz Schonacker von Gamshurst, Soldat beim Großh. Leib-Infanterie-Regiment, welcher sich am 27. April unerlaubt aus seiner Garnison entfernt hat.

Personsbeschreibung. Größe: 5' 5" 2'''; Körperbau: mittler; Gesichtsfarbe: braun; Haare: schwarzbraun; Augen: braun; Nase: mittler.

Derselbe trug eine blaue Aermelweste, ein Paar Ordonnanzhosen und eine Dienstmütze.

Straferkenntnisse gegen Deserteurs.

Nachgenannte Soldaten, welche sich auf die öffentlichen Vorladungen nicht gestellt haben, werden der Desertion für schuldig erkannt, ihres Gemeindebürgerrechts für verlustig erklärt und, vorbehaltlich persönlicher Bestrafung im Betretungsfall, in eine Geldstrafe von 1200 fl. verfällt.

Aus dem Oberamt Pforzheim.

[2] Canonier Leo Ochs von Neuhausen.

Aus dem Bezirksamt Achern.

Soldat Bauer von Grosweier.

Aus dem Oberamt Rastatt.

Soldat Hilar Huber von Iffezheim.

Aus dem Bezirksamt Donaueschingen.

Soldat Johann Nepomuk Fehrenbacher von Hochemmingen.

Signalement. Alter: 24 Jahre; Größe: 5' 5" 2'''; Statur: schlank; Gesichtsfarbe: gesund; Augen: blau; Haare: blond; Nase: prop.; besondere Kennzeichen: steifer Ringfinger an der rechten Hand.

Straferkenntnisse gegen ungehorsame Conscriptionspflichtige.

Nachbenannte Conscriptionspflichtige vom Jahr 1848 werden, da sie ungeachtet der ergangenen öffentlichen Vorladung sich nicht gestellt haben, nunmehr der Refraction für schuldig erkannt, und wird die gesetzliche Geldstrafe nach dem Gesetz vom 5. Oct. 1820 § 4 gegen sie ausgesprochen, deren persönliche Bestrafung aber auf den Betretungsfall vorbehalten.

Aus dem Bezirksamt Ettenheim.

Gabriel Wieber von Kappel mit Loos-Nr. 24.
Xaver Stöhringer von Rust mit „ 31.
Anton Benz von Ettenheim mit „ 49.
Xaver Karle von da mit „ 119.

Aus dem Stadtamt Karlsruhe.

[3] Karl Julius Stiefel von Karlsruhe.

Kork. (Erkenntniß.) Nro. 4863. Da sich Georg Rapp, ledig, aus Sundheim, diesseitigen Amtsbezirks, auf die Aufforderung vom 29. November 1847 Nro. 13398 dahier nicht gestellt und auch sonst keine Nachricht von sich ertheilt hat, wird derselbe andurch als ausgetreten im gesetzlichen Sinne erklärt, und weiter erkannt, daß drei Procent jenes Vermögens, welches Georg Rapp mit sich in das Ausland genommen oder welches er in der Folge noch in das Ausland unter irgend einem Titel ziehen würde, für den Staat eingezogen werden.

Ueberdies wird Georg Rapp, ledig, in die Kosten des gegen ihn seines Austritts wegen eingeleiteten Verfahrens verurtheilt.

Kork, den 20. Mai 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des § 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

im Bezirksamt Heiligenberg:

[1] zwischen der Pfarrei Roggenbeuern und ihren Zehntpflichtigen in der Gemarkung Wattenberg;

im Bezirksamt Hüfingen:

[2] des der mit dem Gymnasiumsfond in Donaueschingen vereinigten St. Erhardskaplanei Fürstenberg in der Gemarkung Riedböhringen zustehenden Zehntens;

im Bezirksamt Walldürn:

[3] zwischen der Pfarrei Hardheim und den Zehntpflichtigen auf der Gemarkung Rüdenthal;

im Oberamt Pforzheim:

[3] des der kathol. Pfarrei Schellbronn auf dasiger Gemarkung zustehenden Zentens;

im Bezirksamt Stockach:

[3] zwischen der zehntberechtigten Pfarrei Winterspüren und den Zehntpflichtigen der Gemarkung Hengelau.

Alle Diejenigen, die in Hinsicht auf diesen abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammgutstheil, Unterpfand u. s. w.

Rechte zu haben glauben, werden daher aufgeordert, solche in einer Frist von drei Monaten nach den in den §§ 74 und 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu wenden.

Bürgermeisterwahlen.

In den folgenden Gemeinden wurden bei der vorgenommenen Bürgermeisterwahl nachstehende Gemeindebürger als Bürgermeister erwählt und von Staatswegen bestätigt.

Im Bezirksamt Bretten.

In Wössingen: der Bürger Jakob Friedrich Reichenbacher von da.

Im Oberamt Pforzheim.

In Ittersbach: der bisherige Gemeinderath Mathias Kappler, Krämer von da.

Im Bezirksamt Achern.

Zu Seebach: der bisherige Bürgermeister Andreas Maier.

[2] Rastatt. (Bekanntmachung.) Für das Approvisionement der Bundesfestung Rastatt soll die Lieferung von

1500 Malter Roggen,
970 „ Waizen,
1900 „ Gerste,
100 „ Linsen,
100 „ Bohnen,
200 „ Erbsen,
3500 „ Haber und
2600 Centner Heu

am Donnerstag den 15. Juni d. J., Vormittags 10 Uhr, an die Wenigstfordernden begeben werden.

Die hiezu Lusttragenden haben:

1) vor Allem die in der diesseitigen Gouvernementskanzlei aufgelegten Lieferungs-Bedingungen einzusehen, und Formulare zu den Soumissionen unentgeldlich in Empfang zu nehmen;
2) ihre Angebote an das unterzeichnete Festungs-Gouvernement portofrei, versiegelt und mit der auf der Ueberschrift ersichtlichen deutlichen Bezeichnung derjenigen Getreide-, Hülsenfrucht- oder Fourage-Gattungen, welche in Lieferungen übernommen werden wollen, einzusenden, oder bis zu der oben angezeigten Tagesstunde am Donnerstag den 15. Juni d. J. in die in der Gouvernements-Kanzlei ausgesetzte Soumissionslade einzulegen, indem sogleich nach dem Eintritt der mehrerwähnten Tagesstunde mit der Eröffnung der Soumissionen begonnen, jedes spätere Angebot aber unberücksichtigt zurückgewiesen wird.
3) Jeder Soumittent hat seiner Soumission ein gemeinderäthliches, von dem betreffenden Amte beglaubigtes Leumunds- und Vermögenszeugniß beizulegen. Soumissionen, welchen diese Beilage abgeht, werden ohne alle Rücksicht gelassen.
4) Ein jeder Soumittent hat der Soumissions-Eröffnung entweder persönlich oder durch einen schriftlich Bevollmächtigten anzuwohnen.

Rastatt, den 30. Mai 1848.

Großherzoglich Badisches Gouvernement der Bundes-Festung Rastatt.

v. Lasollaye. vdt. Monne.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde an die Masse nachstehender Personen Ansprüche machen wollen, aufgefordert, solche in der hier unten zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unterpfandsrechte, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden und Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln, zu bezeichnen, wobei bemerkt wird, daß, in Bezug auf die Bestimmung des Massepflegers, Gläubigerausschusses und den etwa zu Stande kommenden Borg- oder Nachlaßvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beigetreten angesehen werden sollen.

Aus dem Oberamt Pforzheim:

[1] von Brötzingen, an das in Gant erkannte Vermögen des Wagnermeisters Jakob Kreutel, auf Dienstag den 20. Juni d. J., Morgens 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei;

[1] von Eutingen, an die in Gant erkannte Verlassenschaft des verstorbenen Bürgers und Bäckers Johann Jakob Bräuninger, auf Freitag den 23. Juni d. J. Morgens 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Aus dem Bezirksamt Gengenbach:

[1] von Zell, an die in Gant erkannte Verlassenschaft des Schusters Joh. Baptist Graber, auf Freitag den 23. Juni d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Oberamt Rastatt:

[2] von Steinmauern, an den in Gant erkannten Mathias Rold, auf Mittwoch den 21. Juni d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Stadtamt Karlsruhe:

[2] von Karlsruhe, an die in Gant erkannte Stallofficiant Friedrich Walter's Wittwe, auf Freitag den 16. Juni 1848, Vormittags 9 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Haslach:

[3] von Haslach, an den in Gant erkannten Balthasar Armbruster, auf Donnerstag den 15. Juni, Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Oberamt Bruchsal:

[2] von Oestringen, an die in Gant erkannte Verlassenschaft des Franz Jak. Hammer, auf Freitag den 16. Juni d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei;

[3] von Bruchsal, an den in Gant erkannten Lammwirth Johann Lorenz, auf Dienstag den 4. Juli, Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

[2] Karlsruhe. (Gantedict.) Nro. 10891. Auf die Anzeige der hier befindlichen Direction der badischen Gesellschaft für Zuckerfabrication, daß sie ihre Zahlungen, und zwar seit 30. Dec. 1847, habe einstellen müssen, ist über das Vermögen dieser Gesellschaft Gant erkannt worden, mit Bestimmung des Termins des Gantanfangs vom 30. December 1847 an.

Zur Anmeldung und Richtigstellung der Forderungen an diese Gesellschaft wird Tagfahrt bestimmt auf

Montag den 26. Juni d. J.,
Vormittags 9 Uhr,

auf diesseitiger Stadtamtskanzlei, wo alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Masse zu machen haben, solche, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Zugleich wird in dieser Tagfahrt über die definitive Bestellung des Massenpflegers und Gläubigerausschusses, sowie über den von den bekannten und hier wohnenden Gläubigern bereits beschlossenen Fortbetrieb des Geschäfts verhandelt und der Abschluß eines Borg- und Nachlaßvergleiches versucht werden, wobei die nichterscheinenden Gläubiger als zu den Beschlüssen, die von der Mehrheit der erschienenen Gläubiger werden gefaßt werden, beitretend werden anerkannt werden.

Karlsruhe, den 22. Mai 1848.

Großherzogliches Stadtamt.

[2] Karlsruhe. (Gantedict.) Nro. 10890. Auf die Anzeige der hier befindlichen Direction der Gesellschaft für Spinnerei und Weberei in Ettlingen, daß sie ihre Zahlungen, und zwar seit 28. December 1847, habe einstellen müssen, ist über das Vermögen dieser Gesellschaft Gant erkannt worden, mit Bestimmung des Termins des Gantanfangs vom 28. December 1847 an.

Zur Anmeldung und Richtigstellung der Forderungen an diese Gesellschaft wird Tagfahrt bestimmt auf

Donnerstag den 29. Juni d. J.,
Vormittags 9 Uhr,

auf diesseitiger Stadtamtskanzlei, wo alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Masse zu machen haben, solche, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Zugleich wird in dieser Tagfahrt über die definitive Bestellung des Massenpflegers und Gläubigerausschusses, sowie über den von den bekannten und hier wohnden Gläubigern bereits beschlossenen Fortbetrieb des Geschäftes verhandelt und der Abschluß eines Borg- und Nachlaßvergleiches versucht werden, wobei die nichterscheinenden Gläubiger als zu den Beschlüssen, die von der Mehrheit der erschienenen Gläubiger werden gefaßt werden, beitretend werden anerkannt werden.

Karlsruhe, den 22. Mai 1848.

Großherzogliches Stadtamt.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Präclusiv-Erkenntnisse.

Alle diejenigen Gläubiger, welche bei den abgehaltenen Liquidations-Tagfahrten der unten benannten Schuldner die Anmeldung ihrer Forderungen unterlassen haben, sind von der vorhandenen Gantmasse ausgeschlossen worden, und zwar:

Aus dem Bezirksamt Achern.

In der Gantsache des Benedikt Vollmer von Grosweier — unterm 3. Mai 1848 Nro. 8469.

Aus dem Bezirksamt Haslach.

In der Gantsache des Johann Göhringer von Hofstetten — unterm 31. Mai 1848.

In der Gantsache der Verlassenschaft des Wendelin Buchholz von Steinach — unterm 31. Mai 1848 Nro. 7071.

[3] Rastatt. (Gläubiger-Vorladung). Nro. 21194. Der vor mehreren Jahren nach Amerika ausgewanderte Schustergeselle Thomas Wolf von Oberndorf hat um die Ausfolgung seines Vermögens gebeten.

Es wird nunmehr zu diesem Behufe Tagfahrt zur Liquidation seiner Schulden auf

Montag den 19. Juni, Morgens 8 Uhr,

anberaumt, und werden hiezu alle Diejenigen, welche Anforderungen an Thomas Wolf zu machen haben, mit dem Bemerken vorgeladen, daß ihnen im Ausbleibungsfalle von hier aus zu ihren Forderungen nicht mehr verholfen werden könne.

Rastatt, den 25. Mai 1848.

Großherzogliches Oberamt.

v. Porbeck.

Rastatt. (Gläubiger-Vorladung.) Nr. 20154. Wagner Anton Babbinger dahier will mit seinen Gläubigern einen Stundungsvergleich versuchen, und hat um desfallsige Anberaumung einer Tagfahrt gebeten. Wir haben hiezu

Dienstag den 20. Juni d. J.,

Morgens 9 Uhr, bestimmt, und werden hiezu die Gläubiger mit dem Bemerken vorgeladen, daß die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erscheinenden beistimmend angesehen werden sollen.

Rastatt, den 17. Mai 1848.

Großherzogliches Oberamt.

v. Wänker.

Pforzheim. (Erkenntniß.) Nro. 17000. In Folge des mit richterlicher Verfügung vom 29. April d. J. in öffentlicher Aufforderung angedrohten Rechtsnachtheils werden die Ansprüche, welche auf 1 Viertel Acker am vordern Wartberg, auf Pforzheimer Gemarkung, beiderseits Joh. Volz, bis heute nicht angemeldet worden sind, dem neuen Erwerber dieser Liegenschaft, Johann Volz von hier, gegenüber für verloren erklärt.

Pforzheim, den 29. Mai 1848.

Großherzogliches Oberamt.

Dietz.

[3] Kork. (Versäumungserkenntniß.) Nr. 4698.

In Sachen

des Jakob Bährel und Cons. von Sand

gegen

die jung Jakob Wilhelm'schen Eheleute von dort,

Rückgriffsforderung betreffend,

wird nunmehr zu Recht erkannt:

Es sei der thatsächliche Vortrag der Klage für zugestanden und jede Schutzrede für versäumt zu erklären, in der Hauptsache aber die Beklagten für schuldig zu erkennen, den Klägern binnen 4 Wochen bei Vermeidung der Hülfsvollstreckung 187 fl. nebst 5 pCt. Zinsen vom 1. Jänner 1843 zu bezahlen und die Kosten zu tragen.

V. R. W.

Kork, den 12. Mai 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

Bodmann.

Entmündigungen.

Nachbenannte Personen wurden wegen Geistesschwäche für entmündigt erklärt, und für dieselben Pfleger bestellt, ohne deren Mitwirkung und Zustimmung sie keinerlei Rechtsgeschäfte gültig abschließen können.

Aus dem Landamt Karlsruhe.

[1] Georg Friedrich Baumgärtner von Teutschneureuth — unterm 30. Mai 1848 Nro. 12781 — Pfleger: Georg Jakob Braun von dort.

Aus dem Oberamt Rastatt.

[2] Chirurg Joh. Nepomuk Oser's Wittwe zu Kuppenheim, Maria Anna geb. Dony — unterm 28. Mai 1848 Nro. 21494 — Pfleger: Marzell Warth von dort.

Erbvorladungen.

Nachstehende, zu den bezeichneten Erbschaften berufene Personen, deren Aufenthalt unbekannt ist, werden zur Erbtheilung innerhalb des beigesetzten Termins mit dem Bedeuten vorgeladen, daß im Nichterscheinungsfalle die Erbschaft lediglich Denjenigen werde zugetheilt werden, welchen sie zukäme, wenn der Vorgeladene zur Zeit des Erbanfalls gar nicht mehr am Leben gewesen wäre.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

[1] Maria Anna Burst, Ehefrau des Stephan Schaufler von Weitenung, welche mit ihrem Ehemanne vor ungefähr ⅓ Jahr nach Amerika ausgewandert ist — zur Erbschaft ihrer ledig verstorbenen Schwester Agatha Burst von Lauf; unterm 31. Mai 1848 Nro. 3416 — binnen 3 Monaten bei dem Großh. Amtsrevisorat Bühl.

[1] Sebastian Vetter, ehelicher Sohn des unterm 12. Mai d. J. verstorbenen Johann Georg Vetter von Altschweier, und Gregor Seifried, lediger und volljähriger Bürgersohn von dort, Enkel des Johann Georg Vetter, welche seit geraumer Zeit nach Amerika ausgewandert sind — zur Erbschaft des genannten Johann Georg Vetter — unterm 2. Juni 1848 Nro. 3494 — binnen 3 Monaten beim Großh. Amtsrevisorat Bühl.

[1] Ludwig Wenz von Eggenstein, welcher vor circa einem Jahr nach Nordamerika ausgewandert sein soll — zur Erbschaft seiner verstorbenen Mutter, der Egidius Wenz'schen Wittwe, Christina geb. Jahraus, von Eggenstein — unterm 30. Mai 1848 — binnen 4 Monaten beim Großh. Landamtsrevisorat Karlsruhe.

[2] Heinrich Ludwig Mayer, geboren am 11. September 1768, und Wilhelm Christoph Mayer, geboren am 3. December 1772, beide von Gochsheim, Bezirksamts Bretten, — zur Erbschaft ihrer am 17. März 1848 verstorbenen Schwester, der Präceptor Gerbel's Wittwe, Christina Dorothea Mayer, von Pforzheim — unterm 22. Mai 1848 — binnen 3 Monaten beim Großh. Amtsrevisorat Pforzheim.

[2] Georg Roser, lediger, 44 Jahre alter Leineweber von Fischerbach, seit längerer Zeit an unbekanntem Orte sich aufhaltend, und Moriz Roser, lediger, 51 Jahre alter Hausknecht von da, dessen Aufenthalt schon seit 25 Jahren unbekannt ist — zur Erbtheilung der Maria Anna Vollmer, Wittwe des Mathias Vetter von Fischerbach — unterm 10. Mai 1848; binnen 3 Monaten beim Großh. Amtsrevisorat Haslach.

[2] Joseph Schmieder, geboren den 20. Jan. 1817, welcher sich seit 6 Jahren als lediger Uhrenmacher in Frankreich aufhalten soll — zur Erbtheilung des Anton Schmieder, Leibgedingers von Hofstetten — unterm 10. Mai 1848; binnen 3 Monaten beim Großh. Amtsrevisorat Haslach.

[2] Der ledige Joseph Becker von Kürnbach — zur Erbschaft seiner Muhme, Margaretha geb. Becker, gewesene Wittwe des Wilhelm Bümmler von da — unterm 9. Mai 1848 Nro. 2929 — binnen 3 Monaten beim Großh. Amtsrevisorat Bretten.

[2] Karl Wilhelm Steinhofer, geboren am 25. Mai 1804, gewesener Bürger und Landwirth zu Menzingen, welcher im Jahre 1833 mit seiner Familie nach Nordamerika ausgewandert ist, und Johann Philipp Steinhofer, geboren am 16. April 1808, gewesener Bürger und Handelsmann zu Neckargemünd, welcher im Jahre 1847 ebendahin abgereist ist — zur Erbschaft ihrer verlebten Mutter, der Wundarzneidiener Friedrich Steinhofer'schen Ehefrau, Christina geb. Brüstle, von Menzingen — unterm 12. Mai 1848 — binnen 3 Monaten bei dem Großh. Amtsrevisorat Bretten.

[3] Die vor 14 Jahren ledigen Standes nach Polen ausgewanderte Theresia Reiß aus Rettigheim, Bezirksamts Wiesloch, deren Aufenthalt nicht ermittelt werden kann — zur Erbschaft ihrer verlebten Tante, Johann Bartholomä Längle's Wittwe Maria Anna geb. Reis, aus Oestringen — unterm 9. Mai 1848 Nr. 3589 — binnen 3 Monaten, bei Großh. Amtsrevisorat Bruchsal.

Die Brüder Konrad und Franz Boßler von Balg — zur Erbschaft ihrer am 30. December v. J. kinderlos verstorbenen Schwester Ursula Boßler, Ehefrau des Johann Andre, Bauers in Balg — unterm 29. April 1848 — binnen drei Monaten, bei Großh. Amtsrevisorat Baden.

Kauf-Anträge.

[2] Baden. (Heugrasversteigerung.) An nachbenannten Tagen und Orten werden auf die unten bezeichneten Stunden nachbemerkte Steigerungsverhandlungen von Seiten der unterzeichneten Verwaltung in entsprechenden Abtheilungen stattfinden:

1) Der Heugras-Erwachs von den Wiesen bei der Favorite, Gemarkung Niederbühl: Donnerstags den 8. Juni, Morgens 8 Uhr, auf dem Platze selbst.
2) Der Heugras-Erwachs auf den Neumatten und Lichtenthaler Matten, Gemarkung Oos: Mittwochs den 7. Juni, Morgens 8 Uhr, auf dem Platze selbst.
3) Der Heugras-Erwachs von den Tiefenauer Wiesen, Gemarkung Sinzheim, und der Sandweierer Bruchwiese: Freitags den 9. Juni, Morgens 8 Uhr, auf dem Rathhause in Sinzheim.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

4) Der Heugras-Erwachs von den Uebelsbacher Wiesen, Gemarkung Beuern: Mittwochs den 14. Juni, Morgens 8 Uhr, auf dem Platze selbst.

5) Der Heugras-Erwachs von der Kapellen- und Forstmatte, Gemark. Badenscheuern: Mittwochs den 7. Juni, Morgens 10 Uhr, auf dem Platze selbst.

6) Der Heugras-Erwachs von dem Häfnerrain und Bergle, Gernsbach-Scheuerner Gemarkung, und der Igelbach, Gemarkung Gernsbach: Dienstags den 13. Juni, Morgens 9 Uhr, auf dem Platze selbst. Anfang auf der Igelbach.

Hiezu wird anmit eingeladen.

Baden, den 30. Mai 1848.

Großh. Domänen-Verwaltung.

Friesenegger.

[1] Döttelbach, Amts Oberkirch. (Liegenschaftsversteigerung.) Aus der Gantmasse des Xaver Schremp in Griesbach werden

Mittwoch den 21. Juni d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im Bad Griesbach einer nochmaligen Versteigerung ausgesetzt werden, weil bei der heutigen Versteigerung der Schätzungspreis nicht erreicht wurde:

Eine neuerbaute zweistöckige Behausung mit Stallung, nebst Garten und einem Stück Mattfeld, einers. Franz Rock, anders. Anton Schremp, — rein eigen, tarirt zu 1800 fl.

Der Zuschlag erfolgt, auch wenn das höchste Gebot unter dem Schätzungspreise bleibt.

Döttelbach, den 31. Mai 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Ringwald.

[1] Durlach. (Liegenschaftsversteigerung.) Dem Franz Joseph Ochs, Gemeinderath in Stupferich, werden

Mittwoch den 28. Juni d. J.,

Vormittags 9 Uhr, auf dortigem Rathhause in erster Steigerung, richterlicher Verfügung zufolge, durch Theilungs-Commissär Kühndeutsch folgende Liegenschaften veräußert:

Gebäude.

1) Eine Behausung, Scheuer, Stallung, Wagenschopf, Keller nebst Schweinställen mitten im Dorf, einers. Johann Georg Becker, anderseits Ignaz Kast's Wittwe.

Aecker.

2) 20 Ruthen im Hagenmantel, einerseits Cirial Dandes Kinder, anders. Joh. Gartner.

3) 2 Viertel 20 Ruthen im hintersten Grund, einers. alt Ignaz Becker, anders. Anton Kist.

4) 1 Viertel an der Ochsenstraße, einerseits Marianna Ochs, anders. Adam Seidels Kinder.

5) 1 Viertel am Singener Weg, einers. Karl Geisert, anders. Marianna Ochs.

6) 1 Viertel 20 Ruthen im Buchwald, einers. Alois Doll, anders. sich selbst.

7) 2 Viertel auf den Vogelswiesen, einers. Joseph Kast, anders. Meyer Schulz.

8) 1 Viertel im Weiher, einerseits Anton Deger, anders. Franz Ignaz Becker.

9) 1 Viertel im Holleracker, einers. Marianna Ochs, anders. Johann Franz.

10) 1 Viertel 10 Ruthen am Zwerrweg, einers. Franz Becker, anders. Alois Diez.

11) 1 Viertel am Allmendweg, einerseits Anton Kast, anders. Eduard Aid.

12) 1 Viertel am Wettersbacher Weg, einers. Anton Deger, anders. Dionys Doll.

13) 1 Viertel allda, einers. Daniel Merkle, anders. sich selbst.

14) 2 Viertel an der Ochsenstraße, einers. Mathäus Weiler, anders. Ignaz Wehr.

15) 1 Viertel an der Ochsenstraße, einerseits Marianna Ochs, anders. Ignaz Fletschinger.

16) 1 Viertel 20 Ruthen am untern Wettersbacher Weg, einers. Gemeinderechner Vogel, anders. sich selbst.

17) 1 Viertel 6 Ruthen am Ettlinger Weg, einers. Franz Vogel, anders. Johann Kunz.

18) 1 Viertel 20 Ruthen am Grötzinger Weg, einers. Johann Michael Becker, anders. Joseph Anton Vogel.

19) 2 Viertel im Schmierofen, einerseits Franz Ignaz Kist, anders. Anton Kunz.

20) 1 Viertel im hintern Schönberg, einers. Wald, anders. Michael Kübel.

21) 1 Viertel 20 Ruthen in Pfäfflingen, einers. Daniel Geisert, anders. Anton Jesters Wittwe.

22) 1 Viertel 20 Ruthen in Hachlingen, einers. Eduard Gartner, anders. sich selbst.

23) 1 Viertel in der Oberngaß, einerseits Eduard Aid, anders. Anton Kast.

24) 2 Viertel im Holleracker, einers. Ignaz Wehr, anders. Franz Joseph Kist.

25) 2 Viertel im hintern Schönberg, einers. Marianna Vogel, anders. sich selbst.

26) 38 Ruthen im Gänsberg, einers. Math. Vogel, anders. Alois Lehr.

27) 1 Viertel 3 Ruthen allda, einerseits Alois Kast, anders. Marianna Vogel.

28) 30 Ruthen im Neubruch, einers. Alois Doll, anders. sich selbst.

29) 1 Viertel in der Oberngaß, einerseits Alois Gartner's Kinder, anderseits Ambros Lingert.

30) 20 Ruthen im Dürrgarten, einerseits Johann Deger, anders. Johann Gartner.

31) 1 Viertel 20 Ruthen in Hachlingen, einers. sich selbst, anders. Franz Becker.

32) 15 Ruthen am untern Wettersbacher Weg, einers. Aler Ries, anders. sich selbst.

33) 1 Viertel am Wettersbacher Weg, einers. Martin Weiler, anders. sich selbst.

Wiesen.

34) 30 Ruthen im Rebgarten, einers. Mich. Martin, anders. Franz Geisert.

35) 12 Ruthen in den Unterwiesen, einers. Marianna Ochs, anders. Mich. Kübel's Wittwe.

36) 1 Viertel 24 Ruthen im Eichacker, einers. Mich. Kübel's Wittwe, anders. Marianna Ochs.

37) 1 Viertel am Söllinger Weg, einerseits Michael Volk, anders. sich selbst.

38) 11 Ruthen im Gänsberg, einers. Graben, anders. Lorenz Fletschinger.

39) 20 Ruthen am Singener Weg, einerseits Johann Gartner, anders. Franz Ignaz Becker.

40) 28 Ruthen am Söllinger Weg, einers. Johann Gartner, anders. sich selbst.

41) 1 Viertel 11 Ruthen im Grausengrund, einers. sich selbst, anders. Anstößer.

Weinberg.

42) 20 Ruthen im Schönberg, einerseits Joseph Becker, anders. Ignaz Becker.

43) 12 Ruthen allda, einers. Alois Mai, anders. Marianna Ochs.

44) 13 Ruthen im Neuenberg, einers. Jos. Weiler, anders. Ignaz Wipper.

Gärten.

45) 20 Ruthen im Dürrgarten, einerseits Johann Deger, anders. Ignaz Kast's Wittwe.

46) 23 Ruthen im untern Dorf, einerseits Pius Vogel, anders. Alois Kunz.

Durlach, den 2. Juni 1848.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

Eccard.

vdt. Kühndeutsch, Commissär.

[1] Rastatt. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Sachen des Großh. Forstfiscus gegen die Gemeinde Kuppenheim, Forderung für Holz betreffend, wird der beklagten Gemeinde gemäß richterlicher Verfügungen Grosth. Oberamts Rastatt vom 15. Febr. 1848 Nr. 5204 u. 5208 am Samstag den 12. August d. J., Vormittags 10 Uhr, auf dem Rathhause in Kuppenheim nachbeschriebene Liegenschaft im Zwangswege öffentlich versteigert, und werden hiezu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen, daß der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Beschreibung der Realität.

Eine Sägmühle mit zwei Schneidegängen, am Mühlkanal gelegen, nebst einer Remise und 18 Ruthen Platz, ganz umgrenzt von Kuppenheimer Gemeinde-Allmend.

Die Bedingungen werden vor der Versteigerung bekannt gemacht, und haben sich fremde Steigerer mit legalen Vermögens-Zeugnissen auszuweisen.

Rastatt, den 2. Juni 1848.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

Ruff. vdt. Babo, Assistent.

[1] Durlach. (Liegenschafts-Versteigerung.) Dem Franz Joseph Ohnmacht, Bürger und Ortsdiener in Stupferich, werden richterlicher Verfügungen zufolge

Mittwochs den 28. Juni d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, auf dortigem Rathhause in erster Steigerung folgende Liegenschaften, wenn der Schätzungspreis und darüber geboten wird, veräußert:

Aecker.

1) 1 Viertel 1 Ruthe im hintern Schönberg, einers. Daniel Deger, anders. Ignaz Ochs Wtb.

2) 1 Viertel an der Ochsenstraße, einerseits Andreas Bader's Wtb., anders. Johann Kunz.

3) 1 Viertel 5 Ruthen im hintern Schönberg, einers. sich selbst, anders. Joseph Kunz.

4) 1 Viertel 20 Ruthen im Ritterhard, einers. Johann Michael Becker, anders. Johann Dandes.

5) 1 Viertel in der Zeil, einers. Jos. Fuchs, anders. Ulrich Haag.

6) 20 Ruthen im Ritterhard, einers. Math. Eldracher, anders. Franz Becker.

7) 1 Viertel 15 Ruthen am Wettersbacher Weg, einers. Nepomuk Drexler, anders. Johann Hascher.

8) 25 Ruthen im Neubruch, einers. Egidius Aid, anders. Joseph Becker.

9) 30 Ruthen im Pfäfflingen, einers. Math. Jester, anders. Wendelin Kübel.

Wiesen.

10) 14 Ruthen in den Unterwiesen, einers. Aloys Doll, anders. Aloys Doll's Wtb.

11) 26½ Ruthen in den Singerwiesen, einers. Joseph Dandes, anders. Anton Vogel.

12) 13 Ruthen in den Neuwiesen, einerseits Joseph Vogel, anders. Ignaz Kast's Wtb.

13) 11 Ruthen in den Unterwiesen, einerseits Anton Weiler, anders. Ignaz Kast's Wtb.

14) 13 Ruthen in den Waldackerwiesen, einers. Joseph Anton Gartner, anders. Erbschaft.

Weinberg.

15) 20 Ruthen im Schönberg, einerseits sich selbst, anders. sich selbst.

16) 1 Viertel 20 Ruthen allda, einers. sich selbst, anders. Joseph Ochs.

17) 10 Ruthen im Neuenberg, einers. Peter Merkle, anders. Aloys Doll.

Durlach, den 2. Juni 1848.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

Eccard. vdt. Kühndeutsch, Thl.-Commiss.

[2] Offenburg. (Holzverkauf im Soumissionswege.) Hoher Weisung zufolge soll das aus Domänenwaldungen des Forstbezirks Wolfach bei Rippoldsau pro 1848/49 zum Hieb bestimmte, auf ärarische Kosten zugerichtet werdende Holz im Soumissionsweg vergeben werden.

Dasselbe wird annähernd bestehen in:

2160	Stück Bauholz mit ca.		32400	Cubikfuß,
33	„ Holländerholz	I. Kl.	4356	„
98	„ „	II. „	10486	„
219	„ „	III. „	12045	„
300	Sägklötzen		7015	„
10	Klafter buchenem Scheiterholz,			
300	„ tannenem „			
630	„ gemischtem Prügelholz.			

Die ausführlichen Bedingungen können bei diesseitiger Stelle und bei der Bezirksforstei Wolfach eingesehen werden. Vorläufig wird bemerkt, daß

1) die Angebote nach den einzelnen Sortimenten gesondert, und zwar bei dem Bau- und Nutzholz nach Cubikfuß, bei dem Brennholz nach Klafter anzugeben seien;
2) der Käufer sich verbindlich macht, auch das im Laufe des Wirthschaftsjahrs von Dürrständern und Windfällen aufbereitete Holz um die anerbotenen Preise zu übernehmen;
3) der Zuschlag von Großh. Direction der Forstdomänen und Bergwerke ertheilt werden wird;
4) die Soumissionen mit der Aufschrift: „Gebot auf das in Domänenwaldungen des Forstbezirks Wolfach pro 1848/49 zum Hieb kommende Holz" versiegelt bis Samstag den 10. künftigen Monats Juni bei diesseitiger Stelle eingereicht sein müssen.

Offenburg, den 29. Mai 1848.

Großherzogliches Forstamt.

v. Ritz. vdt. Huber.

[2] Gengenbach. (Zwangsversteigerung.) Dem Rothgerber Karl Burger von hier wird Dienstags den 13. Juni, Vormittags 10 Uhr, auf hiesiger Rathskanzlei versteigert werden:

Ein zweistöckiges Wohnhaus an der Hauptstraße Nro. 48 hier, einers. Joseph Fritsch, anders. Gasse.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Gengenbach, den 16. Mai 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Erhard. vdt. Stöller.

[2] Ettlingen. (Liegenschaftsversteigerung.) Aus der Verlassenschaftsmasse des verstorbenen Adlerwirths Anton Kastner von Neuburgweier werden auf den Antrag der Betheiligten im Wohnhause des Verstorbenen zu Neuburgweier selbst

Montags den 26. Juni d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, die folgenden Liegenschaften öffentlich versteigert werden, als:

a) Eine zweistöckigte Behausung, worauf die Realwirthschaftsgerechtigkeit zum Adler ruht, dann eine Scheuer mit Pferde-, Rindvieh- und Schweinstallungen, nebst Metzig und Stallung dabei, Alles auf ein und derselben Hofraithe, sammt ungefähr 30 Ruthen Gemüsegarten und Hofraum, an der Straße nach Au am Rhein und Lauterburg gelegen, neben David Bell und Magdalena Becker; angeschlagen zu 5000 fl.

b) Ein Viertel zehn Ruthen Gras- und Baumgarten, neben dem obigen Hause und der Hofraithe und Gustav Kastner; angeschlagen zu 200 fl.

Auswärtige Steigerungsliebhaber haben sich mit legalen Vermögenszeugnissen auszuweisen.

Ettlingen, den 31. Mai 1848.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

Braunwarth.

vdt. Hummel, Notar.

[2] Greffern, Amts Bühl. (Haus- und Liegenschafts-Versteigerung.) Dem Bernhard Ihling, Bürger und Goldwascher dahier, werden in Folge richterlicher Verfügung vom 6. März d. J. Nro. 12643 nachbenannte Liegenschaften am Dienstag den 13. Juni d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, in dem hiesigen Rathhause öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1.

Ein einstöckiges Wohnhaus von Holz, sammt Scheuer und Stallung unter einem Dach, nebst 1 Viertel Haus- und Hofraitheplatz, neben Joseph Hofmann's Wittwe und dem Weg.

2.

Ein Viertel Acker bei der Sandgrube, neben Joseph Friedmann und Joseph Ditzer.

3.

Ein Viertel Acker im Galgenbosch, neben Dominik Würz und Mathias Diebold.

4.

1 ½ Viertel Acker am Feldgraben, neben Dominik Würz und Philipp Jörger's Erben.

Greffern, den 23. Mai 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Friedmann. vdt. Trischler.

[2] Oberharmersbach, Amts Gengenbach. (Liegenschaftsversteigerung.) In Folge Erlasses Großh. Bezirksamts Gengenbach vom 1. April d. J. No. 3378 werden bis

Mittwoch den 21. Juni d. J.,

Vormittags 10 Uhr, in dem Sonnenwirthshause vor Riersbach dahier aus der Gantmasse des Jak. Schmider dahier zu Oberharmersbach vor Wickersbach zu Eigenthum versteigert werden;

Gebäude.

Ein einstöckiges Wohnhaus von Holz mit Scheuer, Stallung, Schopf und Balkenkeller unter einem Dache, in gutem baulichen Zustande, sammt Hofraithe und Gemüsegarten, allda gelegen, von allen Seiten an sich selbst stoßend.

Ein Back- und Waschhaus, von Stein erbaut, aller Orten an sich selbst stoßend und allda gelegen.

Eine Sägmühle (Wirbelsäge) von Holz allda, stößt einers. an die Thalstraße, sonst überall an sich selbst.

Der dritte Theil von der mit Christian Schwarz und Georg Damm gemeinschaftlichen Mahlmühle, daselbst gelegen, von allen Seiten an sich selbst stoßend.

Mattfelder.

2 Jeuch und 3 Viertel allda (die Hausmatte genannt), stößt unten an den Thalbach, sonst überall an sich selbst.

2 Jeuch 3 Ruthen allda, stößt oben an die Thalstraße, unten an den Thalbach, hinten und vornen spitzt es sich aus.

2 Viertel im Roßbach, stößt unten an das Bächlein, vornen an Jakob Schwarz, sonst an sich selbst.

2 Ruthen allda, stößt unten an das Bächlein, vornen und oben an sich selbst, hinten spitzt es sich aus.

Ackerfelder.

8 Jeuch 2 Viertel und 1 Ruthe vor Wickersbach, stößt überall an sich selbst.

2 Jeuch 1 Viertel und 2 Ruthen allda, überall an sich selbst stoßend.

1 Jeuch 3 Viertel allda, überall an sich selbst gelegen.

Reutfelder.

7 Jeuch allda, stößt vornen an Christian Schwarz, oben an Verkäufer, hinten und unten an sich selbst.

3 Jeuch allda, allerseits an sich selbst gelegen.

2 Jeuch allda, einers. Christian Schwarz, sonst überall an sich selbst stoßend.

1 Jeuch allda, überall an sich selbst gelegen.

1 Jeuch allda, überall an sich selbst gelegen.

4 Jeuch allda, einers. der Weg, sonst sich selbst.

2 Viertel allda, einers. sich selbst, anders. das Bächlein, hinten Johann Baptist Hug, vornen spitzt es sich aus.

5 Jeuch im Roßbach, stößt unten an den Weg und das Roßbacher Bächlein, vornen an sich selbst, oben und hinten an Leonhard Feger.

6 Jeuch auf der Hörde, stößt unten an den Weg und an Joseph Schüle, hinten an Jakob Lehmann und Joseph Maier's Matten, vornen und oben an Georg Damm.

3 Jeuch im Wickersbach, stößt überall an Georg Damm.

Diese sämmtlichen hier beschriebenen Liegenschaften bilden ein geschlossenes Hofgut, von dem ursprünglichen Lipsenbauer'schen Hofgute erkauft, worauf ein jährliches Leibgeding mit Herbergsrecht für frühere Besitzer und ein Durchfahrtsrecht mit Holz lastet.

Hiezu werden die Liebhaber mit dem Anfügen eingeladen, daß der endgültige Zuschlag nach erreichtem Schätzungspreise erfolgt, und auf den Grund früherer oberpolizeilicher Genehmigung die Steigerung der oben gedachten Realitäten theilweise, je nachdem sich Liebhaber dazu einfinden, geschehen kann; jedoch fremde Steigerer und Bürgen sich über Zahlungsfähigkeit mit le-

galen Vermögenszeugnissen auszuweisen haben.

Oberharmersbach, den 12. Mai 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Lehmann.

[1] Bruchsal. (Liegenschafts-Versteigerung.) Der Georg Ebersoll's Wittib und ihrem Sohne Nikolaus Ebersoll dahier werden in Folge richterlicher Verfügung vom 12. März d. J. No. 9148

Donnerstags den 15. Juni d. J.,

Abends 8 Uhr, im Wirthshause zum Wolf

1.

25 Ruthen zweistöckiges Haus und Hofraithe mit der Realschildgerechtigkeit zur Sonne, nebst 3 Viertel 12 Ruthen Garten an der Durlacher Straße, einers. Kaspar Botterer, anders. Michael Behrens,

2.

5 Ruthen Haus, Hofraithe und Zugehörde an der Durlacher Straße, einers. und vornen die Straße, hinten Karl Gerhard,

3.

2 Viertel 20 Ruthen Acker im kleinen Hardfeld, einers. der Kantelweg, anders. Ferdinand Gleichmann,

zum Zweitenmale im Zwangswege öffentlich zu Eigenthum versteigert und um das sich ergebende höchste Gebot endlich zugeschlagen, auch wenn dieses unter dem Schätzungspreise bleiben würde.

Bruchsal, den 20. Mai 1848.

Das Bürgermeisteramt.

B. V. d. B.:

F. Wurm.

[2] Allmannsweier, Oberamts Lahr. (Liegenschaftsversteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung des Großh. Oberamts Lahr vom 15. Febr. l. J. OANo. 6776 werden am

Donnerstag den 15. Juni l. J.,

Nachmittags 1 Uhr, im hiesigen Stubenwirthshause dem Bürger und Weber Andreas Urban dahier folgende Liegenschaften im Zwangswege öffentlich versteigert und sogleich endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1) Ein anderthalbstöckiges Wohnhaus nebst Scheuer, Stallung und Schopf, mit Hausplatz und Garten circa 3 Sester groß, im Unterdorf dahier am Ißlergarten, neben Andr. Heimburger, Jakob Dolch und Johannes Dietrich.

2) 1½ Sester Ackerfeld auf dem Wiedenbruch, neben Nikolaus Benz und Johannes Meyer.

3) 1½ Sester Acker im Fußgarten auf dem Wiedenbruch, neben Christian Zimmer's Erben und Johannes Meyer.

4) 1½ Sester Ackerfeld auf den rußigen Ackern, neben Michael Schmidt und Andreas Leppert.

5) 1½ Sester Acker auf dem Herrenweg, neben Karl Hundertpfund und Andreas Dietrich.

6) 1½ Sester Acker im Büchele, neben Andreas Heimburger, Rechenmacher, und Diebold Heimburger jung.

7) 1 Sester Acker auf dem Silberberg, neben Bürgermeister Rudel und Andreas Leppert.

8) ½ Sester Acker im obern Grieslacherfeld im Haag, neben Diebold Kunz und der Gemeinde.

9) 3 Sester Acker im Oberfeld in der Tiefe, neben Bürgermeister Rudel und Joh. Dietrich im Oberdorf.

10) 2 Sester Acker auf dem Hoffnerbühl, neben der Gemeinde und Diebold Heimburger.

Allmannsweier, den 11. Mai 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Rudel. vdt. Herrenknecht, Rathsschr.

[2] Gengenbach. (Zwangssteigerung.) Bei der heutigen Versteigerung der Strumpfweber Alex Huber'schen Liegenschaften wurde der Schätzungspreis nicht erreicht, und wird deßhalb Tagfahrt zur zweiten Steigerung auf Montag den 19. Juni d. J., Vormittags 10 Uhr, auf hiesiger Rathskanzlei mit dem Bemerken anberaumt, daß der endgültige Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolgt.

Die Liegenschaften sind:

1) Die obere Hälfte des Hauses Nro. 136 an der Hauptstraße hier, einers. Joseph Kaiser's Wittwe, anders. Joseph Unmüßig.
2) Zwei Haufen Reben und ¼ Morgen Ackerfeld auf dem untern Rollen, einers. Thaddä Schuler, anders. Valentin Huber.
3) Ein Meßle Gemüsegarten im Deichelweierle, einers. Thomas Ehret's Wittwe, anders. Hieronimus Liebert.

Gengenbach, den 29. Mai 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Der Dienstverweser

Mayer. vdt. Stöhler.

Redaction, Druck und Verlag von J. Otteni in Offenburg.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg